

**Jerusalemverein und Frauen wagen Frieden
in der Evangelischen Kirche der Pfalz**

**Gemeinsame Presseerklärung zur geplanten Annexion von Teilen
des Westjordanlandes durch den Staat Israel**

4. Juni 2020

Die neue israelische Regierung hat im Koalitionsvertrag vereinbart, die schon vor der Wahl angekündigte Annexion großer Teile des Westjordanlandes in diesem Jahr zum 1. Juli zu vollziehen. Die Mitglieder unserer beiden *Initiativen Jerusalemverein* und *Frauen wagen Frieden* in der Pfälzischen Landeskirche sind seit Jahrzehnten den Menschen und insbesondere den Glaubensgeschwistern im Heiligen Land in vielfältiger Weise eng verbunden. Wir sind in großer Sorge, dass durch eine Annexion die Situation für die Palästinenser noch bedrückender und aussichtsloser wird und die Gewalt eskaliert.

Nachdem die luxemburgische Initiative zu einer gemeinsamen Protestnote der EU-Außenminister am Widerstand einiger Länder gescheitert ist, halten wir es für umso wichtiger, dass in Deutschland unsere Regierung und unsere gesellschaftlichen und kirchlichen Handlungsträger klar und entschieden gegen die Annexion Stellung nehmen.

In entsprechenden Briefen haben wir diese dazu aufgefordert.

Es kann nicht sein, dass die Rücksicht auf die besonderen Beziehungen zum Staat Israel und auf die Errungenschaften des christlich-jüdischen Dialogs – die wir in der Tat für sehr wichtig erachten – dazu führen, dass hier durch öffentliches Schweigen oder allenfalls halbherzige Äußerung von „Besorgnis“ der Eindruck entsteht, eine solch eklatante Verletzung von Völker- und Menschenrecht müsse achselzuckend hingenommen werden.

Wir dürfen uns insbesondere nicht von etwaigen Vorwürfen des Antisemitismus beirren lassen. Dies gilt auch für unsere Verantwortlichen in Politik, Kirche und Gesellschaft. Im Gegenteil: Um des friedlichen und respektvollen Zusammenlebens von Juden, Muslimen und Christen im Heiligen Land willen setzen wir uns dafür ein, Israel von der Verwirklichung der Annexionspläne abzubringen.

Wir verweisen auf die aus diesem Anlass veröffentlichte „*Gemeinsame Erklärung aller kirchlichen Oberhäupter im Heiligen Land*“ (<https://www.lpi.org/posts/holy-land-heads-of-churches-voice-concern-about-israels-planned-annexation-of-west-bank-land.html>) sowie den vom *Deutschen Koordinationskreis Palästina Israel (KoPI)* und vom *Kairos Palästina Solidaritätsnetz Deutschland (KPS)* initiierten, von einer großen Anzahl von zivilgesellschaftlichen Initiativen in Deutschland unterstützten Appell (<https://kairoseuropa.de/wp-content/uploads/2020/05/KPS-letter-to-EU-re-Annexation-EN.pdf>).

In beiden Dokumenten wird zu klarer öffentlicher Positionierung gegen die Annexionspläne und zur Ankündigung von deutlichen Konsequenzen im Falle ihrer Verwirklichung aufgerufen.

Für den Jerusalemverein:

Dr. Wolfgang Wittrock
Am Harzhübel 120,
67663 Kaiserslautern
ute.wolfgang.wittrock@t-online.de

Für Frauen wagen Frieden:

Erika Christmann
St. Quentin-Ring 48,
67663 Kaiserslautern
erika_christmann@t-online.de

Pfr. i.R. Jörg Schreiner

Im Winkel 14
67273 Weisenheim am Berg
schreiner.weisenheim@gmx.de

Bärbel Schäfer

St. Gallus-Weg 14,
67454 Haßloch
baer.schaefer55@gmail.com

